

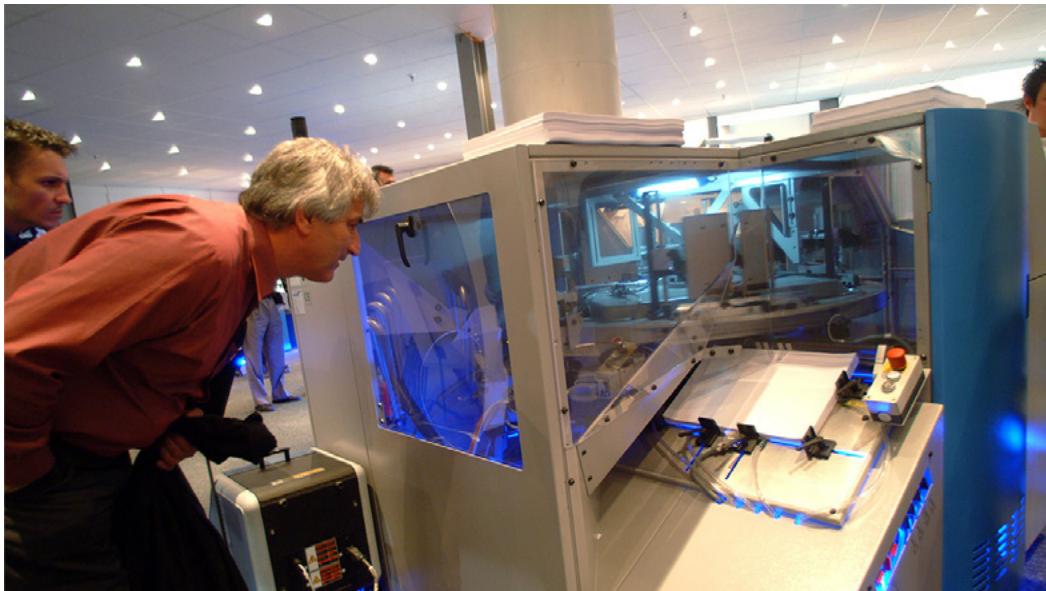


Raffael Kuhn

Von der Blackbox zur multifunktionalen SigmaLine III

Die mit einem Paukenschlag auf der drupa 2004 präsentierte Weltpremiere SigmaLine wurde von Müller Martini stetig weiterentwickelt und ist heute eine multifunktionale digitale Buchblock-Lösung. Neu sind auch eine Vorsammelfunktion und ein Modus fürs dynamisches Schneiden integriert.

Wer von Ihnen erinnert sich noch an die Weltpremiere im Jahr 2004 – präsentiert auf dem drupa-Stand von Müller Martini? In einer Art Blackbox wurde die SigmaLine den Besuchern damals als einzig- und neuartige Gesamtlösung für Book on Demand vorgestellt. Ich selbst besuchte zu dem Zeitpunkt zwar erst die 6. Klasse, doch meine Kollegen haben mir erzählt, dass die limitierten Tickets für die Vorführungen heiss begehrt waren. Das riesige Interesse bestätigte uns, dass wir mit der innovativen Lösung bereits damals den Nerv der Zeit trafen. Viele Kunden erkannten schon früh, dass die SigmaLine die immer öfter produzierten Kleinstauflagen wirtschaftlich herstellte und ihnen Perspektiven für neue Geschäftsmodelle eröffnete. Die erste SigmaLine wurde dann auch direkt am drupa-Stand verkauft und in Nordamerika in Betrieb genommen.



2004 präsentierte Müller Martini auf der drupa die SigmaLine als Weltpremiere – in einer Blackbox, für die es nur eine limitierte Anzahl von Tickets gab.

Neue Geschäftsmodelle

Während mit der ersten Variante der SigmaLine ausschliesslich einfarbig druckende Digitaldruckmaschinen zum Einsatz kamen, haben die Drucksysteme über die Jahre enorme Fortschritte gemacht. Heute ist die Qualität digital, und in Farbe gedruckte Produkte sind kaum mehr von denjenigen anderer Druckverfahren zu unterscheiden. Was immer noch gleich ist wie früher: In diesem unglaublich agilen Marktsegment entstehen täglich spannende Geschäftsmodelle, die dem Trend zu kleineren Auflagen und flexiblen, individuellen oder personalisierten Produktionen – aus dem Verlagswesen ebenso wie aus dem Self-Publishing – gerecht werden.

Zweiter Entwicklungsschritt

Um mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten, wurde die SigmaLine kontinuierlich weiterentwickelt. Einen Strauss an neuen Möglichkeiten eröffnete unseren Kunden die Einführung des variablen [SigmaFolder II](#), der seit 2014 neben den damals bereits etablierten Anwendungen im 42- bis 60-Zoll-Bereich auch Bahnbreiten im Bereich 20 bis 30 Zoll – sowie jeglicher Abstufung dazwischen – verarbeitete. Dank des modularen Baukasten-Systems konnte aus verschiedenen Elementen wie Split & Merge, verschiedenen Trichterfalzen, Querschneid-, Querfalz- und Schwertfalz-Modulen ausgewählt werden.

Nachdem unser Kunde Webcrafters in Madison, der Hauptstadt des US-Bundesstaats Wisconsin, bereits 2011 in eine SigmaLine investiert hatte, entschied er sich drei Jahre später für eine zweite Linie mit dem neuen Sigma Folder II. John Filsinger, Executive Vice President & Chief Operations Officer von Webcrafters sagte dazu: «Weil die Auflagen weiter sinken, benötigen wir ein zweites System, um der steigenden Nachfrage nach digital gedruckten Produkten in kleineren Auflagen gerecht zu werden. Die SigmaLine II läuft seit dem ersten Tag 20 bis 35 Prozent schneller als die erste. Doch bietet uns Müller Martini Upgrades für die erste SigmaLine, welche die Performance anheben wird.»

Connex-Integration

Das Workflow-System [Connex](#) ist übrigens seit jeher fester Bestandteil aller SigmaLine-Konfigurationen und bildet das Rückgrat jeder digitalen Printproduktion. Es beinhaltet einen automatischen Ausschussprozess und vernetzt diesen mit dem Digitaldruck und der Weiterverarbeitung. Connex steuert und überwacht sämtliche für die Produktion notwendigen Vor-

gänge und bietet somit auf höchster Automatisierungsebene einen durchgängigen Workflow vom PDF bis zum fertigen Printprodukt.

Unverändert hoch ist auch die Automatisierung der auf dem Markt einmaligen Buchblock-Lösung, die modular und im Baukasten-Prinzip aufgebaut ist. So kann sie jederzeit an neue Marktherausforderungen angepasst werden. Und es sind praktisch keine händischen Eingriffe mehr nötig – Finishing 4.0 in Reinkultur.

SigmaLine III – die neuste Generation

Mit diesem grossen Rucksack an Erfahrung stehen wir für unsere Kunden jetzt mit der neuesten SigmaLine III bereit. In diese aktuelle Maschinengeneration haben wir wiederum die momentan vom Markt geforderten Features integriert. Die SigmaLine III ermöglicht neu variables Falzen und einen dynamischen Modus fürs Schneiden.

Das Highlight ist für mich ganz klar die innovative Luftschwert-Technologie. Bisher erfolgte das Falzen bei der SigmaLine mit einem mechanischen Schwert. Neu wird der Falz mit einem Luftdruck-Impuls ausgelöst. Dank des Luftschwerts kann bei hohen Geschwindigkeiten wesentlich stabiler produziert werden. Der Falz wird perfekter und es gibt weniger Stopper. Wir können damit deutlich schneller produzieren: mit bis zu 1000 Fuss oder 305 Metern pro Minute. Das ist der höchste Output von digital produzierten Buchblöcken auf dem Markt.

Die Luftschwert-Technologie bietet dank ihrer Variabilität auch eine Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten. Im Längsfalzer können mehrere Signaturen vorgesammelt werden, bevor Sie gemeinsam gefalzt werden. Dadurch können mehrere separate Signaturen zu einer einzigen Signatur zusammengestellt werden. So wird beispielsweise aus drei 8-Seiten-Signaturen eine 24-Seiten-Signatur – ein ideales Vorprodukt für die Faden- oder Sammelheftung. Dieser multifunktionale Einsatz gibt unseren Kunden also einen wesentlich höheren Investitionsschutz.

Eine weitere tolle Neuheit ist der Modus für das dynamische Schneiden. Bisher entstand aus dem Prozess Schneiden/Perforieren/Schneiden immer ein Querfalz. Neu kann die SigmaLine III zweimal hintereinander schneiden. Das bedeutet, dass der Querfalz umgangen werden kann. Die Seitenteilbarkeit der Buchblöcke kann dank des dynamischen Modus neu halbiert werden, so dass es weniger Leerseiten gibt. Bisher konnte es vorkommen, dass ein 16er-Bogen bis zu 15 leere Seiten hatte. Neu sind es 8er-Bogen mit maximal 7 leeren Seiten.

Ihre Investition ist geschützt

Neben all den neuen Features müssen Sie noch Folgendes wissen: Die SigmaLine III weist wie schon ihre Vorgängermodelle eine sehr hohe Integration mit digitalen Rollendruckmaschinen auf. Im sich schnell entwickelnden Umfeld mit kürzeren Lebenszyklen der Digitaldruckmaschinen spielt die Buchblock-Lösung ihr offenes Konzept mit dem Generic Digital Press Interface umfassend aus. Falls also auch Sie für Ihre Digitaldruck-Produktion nach einer passenden Weiterverarbeitungs-Lösung suchen, kann ich Ihnen die SigmaLine III wärmstens ans Herz legen.

Herzlich,
Ihr Raffael Kuhn
Produktmanager Digital Solutions Müller Martini

PS: Lesen Sie in dieser (englischen) [News](#), wie unser zur Thomson Reuters Gruppe gehörender amerikanischer Kunde Core Publishing mit der neuen SigmaLine III seine Buchproduktion optimiert.